

# Neuerscheinung

## Reihe Arbeitshefte des Landesdenkmalamtes Baden-Württemberg. Heft 2

Ulrich Schnitzer

### Schwarzwaldhäuser von gestern für die Landwirtschaft von morgen

mit Beiträgen von

Franz Meckes: Siedlungs- und Baugeschichte der Schwarzwaldhäuser

Anita Broghammer-Conrads: Bauaufnahme

Johann Grau: Sicherung der Tragkonstruktion

Konrad Sieler: Bauphysik und Lüftung

Rudi Seidenberg: Heizung und Schornstein

Bernd Barrois: Brandschutz

Rolf Wagemann: Kalkulation und Kostenvergleiche

Albert Frank, Bernd Keßler, Martin Schuler: Statistik zur Althofsanierung

Konrad Theiss Verlag, Stuttgart

181 Seiten mit 432 zum Teil farbigen Abbildungen

ISBN 3-8062-0567-1

Dies ist ein Buch für alle, die etwas über die Entwicklung und Möglichkeiten der Erhaltung jener Häuser erfahren möchten, die untrennbar mit der Vorstellung der Schwarzwaldlandschaft verbunden sind. Die Schwarzwaldhäuser, Spitzenleistungen europäischer Holzbaukunst und Zeugen von 500 Jahren ländlicher Kultur, sind in ihrem Bestand bedroht. Das „Arbeitsheft 2“ zeigt als Ergebnis zehnjähriger Forschungs- und Entwicklungsarbeit und der Erfahrungen aus durchgeführten Sanierungsprojekten, wie man mit diesen Gebäuden umgehen kann, um sie nicht nur zu erhalten, sondern sie an heutige Anforderungen von Landwirtschaft und Wohnbedürfnissen anzupassen. Die Schrift behandelt in leicht verständlicher Darstellung alle Belange, die für die Bewohner und Nutzer, Architekten, Ingenieure, Fachberater, Behörden und Handwerker wichtig sind. Als Voraussetzung für das Verstehen dieser Bauwerke sind eingangs Entwicklungsgeschichte und Konstruktion der Schwarzwaldhäuser auf dem neuesten Forschungsstand zusammengefaßt. Im

Dokumentationsteil sind Häuser gezeigt, in denen die Bewohner nicht nur zufrieden leben und arbeiten können, sondern die ihre unverwechselbare

Identität bewahrt haben. Durch fachübergreifendes und praxisnahes Arbeiten vermittelt diese Veröffentlichung neue Maßstäbe für den Umgang mit historischem Baubestand im ländlichen Raum.

Die Ergebnisse machen deutlich, daß sich die bau- und verfahrenstechnischen Anforderungen bei der Althofsanierung mit dem öffentlichen Interesse an der Erhaltung der Kulturdenkmale weitaus mehr zur Übereinstimmung bringen lassen, als dies gemeinhin angenommen wird. Die bisher erzielten Resultate tragen jedenfalls dazu bei, die Vorurteile gegenüber einer bestandschonenden Objektsanierung abzubauen, den Fehlentwicklungen konstruktiv entgegenzuwirken und so die Chancen und die Grenzen künftiger Modernisierungsmaßnahmen einsichtig zu machen.

**Bezug nur über den Buchhandel.**

76 Sanierung

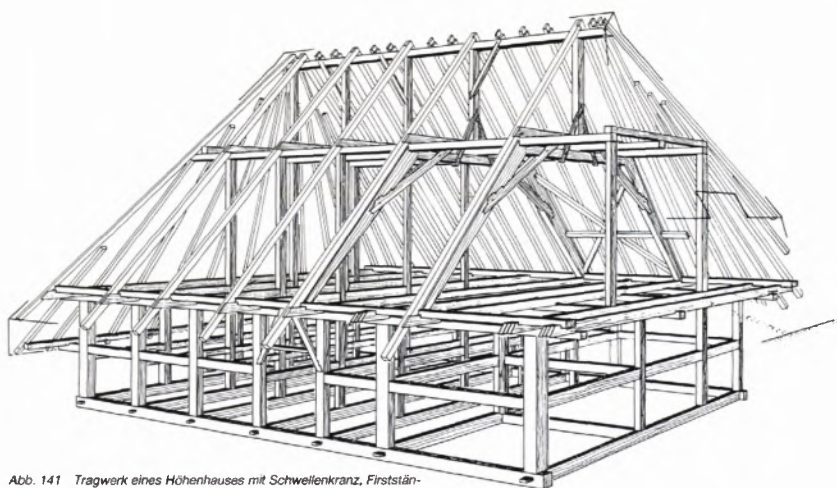


Abb. 141 Tragwerk eines Höhenhauses mit Schwellenkranz, Firstständerkonstruktion im Stallteil und liegenden Stühlen mit abgefangenen Restfirstständern über dem Wohnteil.



Abb. 142 Links: Stehender Stuhl mit bis zum Boden durchgehenden Ständern Rechts: Liegender Stuhl, kistenweiser Abbund

der der liegende Dachstuhl zusammen mit den Rafen und Dachbalken ein in sich stabiles Dachdreieck. Dieses ruht auf einem ebenfalls selbständigen Geschofrecteck, welches auf einem Sockel mit massiven Außenwänden aufliegt. Man spricht von »kistenweisem Abbund«.

#### Systembedingte Schäden

Beide Systeme sind Konstruktionen mit unproblematischem Tragverhalten – solange sie einheitliche Anwendung im Gebäude finden, wie bei den Kinzigtäler und Gutachtäler Häusern. An den Dachstühlen dieser Typen treten Tragwerksschäden nur selten auf. Bei den Firstständerhäusern hingegen sind im Laufe ihrer

Entwicklung über den Wohnteilen die rein stehenden Konstruktionen verschwunden (→ 2.2). So finden sich bei den Höhenhäusern neben der Ständerbauweise, die über dem Wirtschaftsteil beibehalten ist, einseitig liegende Bunde mit noch durchlaufendem Firstständer (Zipfelhof, Lenzkirch-Kappel), einseitig liegende

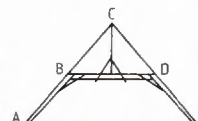
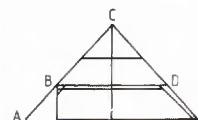
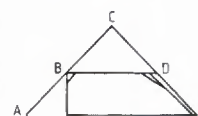


Abb. 143 Beispiele für ein- und beidseitig liegenden Dachstuhl über dem Wohnteil: Einseitig liegender Stuhl (Schwarzbauernhof 1580) Einseitig liegender Stuhl mit bis zum Dachboden durchlaufendem Restfirstständer (Hermeshof 1594) Beidseitig liegender Stuhl mit abgefangenen Restfirstständer (Oberer Geschwendhof 1613)